

Wir feiern 2026!



200 Jahre
TRACHTENKAPELLE
GLOTTERTAL eV



Das Große Orchester der Trachtenkapelle Glottertal lädt zu einem besonderen Klangerlebnis in die Glottertäler Pfarrkirche St. Blasius ein. Genießen Sie den festlichen Orchesterklang und das virtuose Orgelspiel.

Wir danken Herrn Pfarrer Dr. Franz Reiser für sein musikalisches Mitwirken, der Pfarrgemeinde für die Überlassung des Kirchenraumes und Ihnen für Ihre Spende am Ende des Konzertes.

Im Anschluss lassen wir den Abend gemeinsam mit Ihnen auf dem Kirchplatz gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihre Trachtenkapelle Glottertal

Kirchenkonzert



Seit 1826
200 Jahre
TRACHTENKAPELLE
GLOTTERTAL

Blasorchester & Orgel

Do. 04. Juni 2026

St. Blasiuskirche Glottertal

Beginn 20.00 Uhr geöffnet ab 19.30 Uhr
kein Vorverkauf, keine Platzreservierung, freier Eintritt / Spende erbeten

Trachtenkapelle Glottertal

Leitung: Denis Laile

Orgel: Pfarrer Dr. Franz Reiser



*„Jubilat“ – Feierliche Musik
zum 200jährigen Jubiläum der
Trachtenkapelle Glottertal*

Applaus bitte erst am Ende des Konzertes.

PROGRAMM

J.S.Bach (1685-1750), arr. Philip Sparke

A Festive Tribute

Dieses festliche Stück basiert auf einem Choral Bachs, der zum ersten Mal in einer weltlichen Kantate als Glückwunschkonzert Verwendung fand. Besser bekannt ist die Melodie aber als „August lebe, lebe, König“ aus der später zu Ehren des polnischen Königs August II gespielten Kantate 207a.

O. Respighi (1879-1936), arr. Robert Longfield

Airs of the court (Arie di corte)

Der Komponist Ottorino Respighi verwendet in diesem zweiten Satz der dritten Suite aus seinen berühmten „Antiche danze ed arie“ markante Melodien des Renaissance-Komponisten Jean-Baptiste Besard. Langsame Teile wechseln sich in reizvoller Weise mit schnellen, tänzerischen Melodien ab.

*Frank Ticheli (*1858)*

Shenandoah

Das Tal und der Fluss namens Shenandoah liegen in dem US-Staat Virginia. Die Herkunft dieses Namens ist ungeklärt, ebenso die genaue Entstehung des gleichnamigen Volksliedes, das wohl im 19. Jahrhundert erstmals auftauchte. Frank Ticheli möchte mit seiner Komposition die Schönheit der Natur und das sanfte Fließen des Flusses beschreiben.

*Franco Cesarini (*1961)*

Renaissance Suite

Als Basis für diese viersätzig Suite verwendet Franco Cesarini vier Stücke unbekannter Komponisten aus dem 16. Jahrhundert und nutzt zugleich die Farben des modernen Blasorchesters.

1. Vive Henri IV
2. Kemp's Jig
3. Canario
4. Bransle de Chevaux

*Ad Wammes (*1953)*

Miroir Pfarrer Dr. Franz Reiser - Orgel

Bei diesem Stück „minimal music“ spielt die rechte Hand durchgängig das gleiche Muster, während linke Hand und Pedal kleine Farbtupfer und melodische Elemente beisteuern. Das schimmernde Gewebe schafft einen hypnotischen Effekt ... wie tanzende Lichtstrahlen – oder im musikalischen Spiegel reflektiertes Licht.



*Ed Hucceby (*1948)*

Fanfare & Toccata

Der amerikanische Komponist Ed Hucceby verbindet in diesem Werk eine strahlende Fanfare mit einer lebhaften Toccata und eingängigen Melodien. So entsteht ein fröhlich-beschwingtes Hörerlebnis.

G.F. Händel (1685-1759), arr. Robert Longfield

Passacaglia

Händels Passacaglia aus der Suite Nr. 7 in g-Moll ist im Original für Cembalo geschrieben und besteht aus einer Reihe von Variationen über eine wiederkehrende viertaktige Harmoniefolge.

*Jacob de Haan (*1959)*

Ammerland

Das Ammerland, ein Landstrich am Zwischenahner Meer, hat den Komponisten zu diesem kleinen Tongedicht inspiriert. Er beschreibt die Landschaft mit blühenden Kornfeldern, saftigen Weiden und ausladenden Uferwegen.

Alfred Reed (1921-2005)

Alleluia! Laudamus Te

Mit dieser feierlich-pompösen Festmusik aus der Feder des amerikanischen Komponisten Alfred Reed möchten wir uns passend zum 200jährigen Jubiläum der Trachtenkapelle Glottertal verabschieden und bedanken uns ganz herzlich für Ihr Kommen und Zuhören.